



AUS DEM GEMEINDERAT

Neuer Gemeinderat

ANGELOBUNG. ÖVP-Gemeinderätin Ilse Amon verstarb im Oktober nach langer, schwerer Krankheit. Der Knittelfelder Gemeinderat gedachte Amon bei seiner jüngsten Sitzung. Als ihr Nachfolger wurde Bernd Lippacher angelobt.

Integration

LERNCAFE. Positiv angekommen ist laut Bürgermeister Siegfried Schafarik das vor Kurzem eröffnete Lerncafe der Caritas (wir berichteten). Es sei ein wesentlicher Beitrag für die Integration.

Gespräche laufen

EINKAUFSZENTRUM. Seit einiger Zeit laufen in Knittelfeld Gespräche über die Errichtung eines neuen Einkaufszentrums (wir berichteten). Dieses soll an der Gemeindegrenze zu Spielberg entstehen. Entscheidung ist laut Bürgermeister Siegfried Schafarik noch keine gefallen.

Platz für Pendler?

PARKPLÄTZE. Lange Zeit parkten Pendler ihre Autos unter der Schnellstraßenbrücke bei der Abfahrt Knittelfeld Ost. Dies verbot die Asfinag vor zirka drei Jahren, eine für die Pendler zufrieden stellende Lösung wurde nicht gefunden. Siegfried Schafarik erwähnte bei der jüngsten Sitzung des Gemeinderats einen neuen Vorschlag: Im Frühjahr wurde ein verfallenes Haus in der Leobner Straße abgerissen: „Dort könnte man vielleicht einen Pendler-Parkplatz machen“, so der Gemeindechef.

Diskussion über Straße

VORSCHLAG. Den Ausbau der S 36/S 37 sprach KPÖ-Gemeinderätin Renate Pacher bei der Sitzung des Gemeinderats an: „Das ist ein wichtiges Thema, das bei uns nicht genug diskutiert wird.“ Schließlich würden durch den Ausbau sämtliche Anrainergemeinden der jetzigen S 36 und S 6 (Semmering Schnellstraße) einer Transitzlawine ausgesetzt sein. Pacher schlug vor eine Diskussionsveranstaltung zum Thema durchzuführen. Bürgermeister Siegfried Schafarik zeigte sich gegenüber dem Vorschlag nicht abgeneigt: „Wir werden prüfen und schauen, ob das geht.“

2,5 Millionen

DARLEHEN. Zur teilweisen Finanzierung von Vorhaben des Außerordentlichen Haushalts 2009 nimmt die Stadtgemeinde Knittelfeld ein Darlehen auf. Dies wurde bei der jüngsten Sitzung beschlossen. Mehr als 2,5 Millionen Euro werden aufgenommen. Benötigt wird das Geld unter anderem für Straßenbau, Kanalisation, Wasserleitungen und die ÖBB-Lärmschutzwand.